Indiana Tribüne.

Jahrgang 6. | Office: 120 Ost Maryland Straße. | No. 307.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 25. Juli 1883.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt", „Gesucht", „Gefunden", „Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Gesucht: Beschäftigung für einen 15jährigen Jungen zur Erlernung eines Geschäftes. Derselbe ist kräftig und gut geschult. Zu erfragen bei Christ Feukhardt, No. 104 John Straße. 2aug

Verlangt: Zwei deutsche Frauen als 1. resp. 2. Köchin im James House, No. 65 Nord Alabama Straße. 2ag

Verlangt: Vier gute Zimmerleute (Carpenters.) Michael Meyer, 175 Nord California Straße. 1aug

Verlangt: Ein geschicktes deutsches Mädchen in einer aus 3 Personen bestehenden Familie. Nachzufragen No. 21 Nord Pennsylvanianstraße, um ½8 Uhr Abends. 31jl

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen sucht eine Stelle für Hausarbeit. No. 54 Arch Straße. 31j

Verlangt: Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Köchin. — Adressire No. 24 Davis Straße. 30j

Verlangt: Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Dienstmädchen in einer kleinen Familie. Adressire No. 24 Davis Straße. 30j

Verlangt werden sofort drei Maurer bei Habig & Decker, No. 85 Buchanan Straße. 30j

Gesucht: Ein deutscher Mann, mit guten Empfehlungen, muß etwas Gärtnerarbeit verstehen und mit Pferden umzugehen wissen. Näheres 387 Ost Market Straße. 28j

Gesucht wird ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. Muß gute Empfehlungen haben, 119 Nord New Jersey Straße. 28jl

Gesucht wird ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. Muß gute Empfehlungen haben. No. 519 Nord New Jersey Straße. 23jl

Verlangt: Ein gutes Mädchen gegen guten Lohn in einer kleinen Familie. Nachzufragen 225 N. Tennessee Str.

Verlangt: Beschäftigung irgend welcher Art von einem Manne, der deutsch und englisch spricht. Nachzufragen No. 113 High Straße.

Verlangt: Eine Stelle in einer Milcherei oder auf einer Farm, von einem jungen Manne. Nachzufragen No. 113 High Straße.

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer, passend für 2 Herren. No. 60 Massachusetts Avenue. 31

Nur nicht genirt,

Meine Herren!

Wenn es Ihnen auch unmöglich erscheint, daß

Bamberger

— seinen Vorrath von —

Sommer - Hüten!

so billig absetzt, ist es doch begreiflich, da der Raum für baldigst eintreffende Herbstwaaren nothwendig ist.

No. 16 O. Washingtonstr.

Großes

PIC - NIC

des

Gärtner-Vereins

im

Garfield Park

am

Donnerstag, den 26. Juli.

Der Gärtner-Verein von Cincinnati wird in corpore mit Musikbegleitung an dem Feste theilnehmen.

Sämmtliche Mitglieder des Vereins sowie Nichtmitglieder sind ersucht, sich am Umzug zu betheiligen.

Der Umzug verläßt die Mozart-Halle um 8 Uhr Morgens.

Germania Sommer - Theater!

N. O. Ecke Market und Noble Straße.

Unternehmer.....Dramatischer Verein.
Direktor.....A. F. Bindemann.
Musik Direktor.....H. D. Beißenherz.

Donnerstag, den 22. Juli.

— Benefiz für —

Herrn AUGUST DENZAU.

„Deborah,"

Volksstück in 5 Akten von Dr. Mosenthal.

Eintrittspreis.....35 Cents.
Kinder unter 10 Jahren.....10 Cents.
Anfang 8 Uhr. Kassen-Eröffnung 7 Uhr.

Court House

Fleisch-Markt

— von —

Gebrüder Böttcher

No. 147 Ost Washingtonstr.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, 25. Juli. Schönes Wetter, veränderlicher Wind, stationäre Temperatur.

Zum Strike.

Cincinnati, 25. Juli. — Die Einnahmen in der Office der Western Union in hiesiger Stadt in der mit dem 21. Juli endigenden Woche, welche die ersten 2½ Tage des Srikes einschloß, beliefen sich auf $13 mehr, als in der gleichen Periode vorigen Jahres.

Tod eines Schwimmers.

Buffalo, 25. Juli. Cpt. Matthew Webb, der bekannte englische Schwimmer versuchte heute trotz allen Abrathens den Niagara Fluß hinab durch den sogenannten Whirlpool zu schwimmen. Er fuhr in einem Boote hinaus, sprang unterhalb der Stelle, wo die neue Brücke der Canada Southern Bahn gebaut wird in das Wasser. In die Nähe des Whirlpools gelangt, schoß er, wie ein Pfeil auf denselben los und versank in die Tiefe. Seine Leiche ist noch nicht gefunden worden.

Telegraphen-Drähte zerschnitten.

Chicago, 25. Juli. Sämmtliche Drähte der Western Union an der Wisconsin und Milwaukee Abtheilung der Chicago und Northwestern Bahn wurden letzte Nacht durchschnitten, jedoch sofort wieder reparirt.

Die Cholera.

Paris, 24. Juli. Die Regierung hat von der Kammer einen Kredit von $50,000 zur Absendung einer wissenschaftlichen Expedition nach Egypten zur Untersuchung der Ursachen der Cholera-Epidemie verlangt.

London, 25. Juli. In Mansurah starben gestern 13, in Ghizeh 95 in Tantach 16, in Cairo innerhalb 12 Stunden 284 Personen.

Allerlei.

— Die New Yorker Presse bespricht die Möglichkeit der Einschleppung der Cholera in die Ver. Staaten und empfiehlt Ergreifung strikter und energischer Maßregeln dagegen.

— In Iowa haben die Republikaner und die Greenbackler Brüderschaft geschlossen, um die Sache der Temperenz zu fördern. Eine nette Brüderschaft! Aber man sieht daraus, was amerikanische Professionspolitiker um des Erfolges Willen zu thun im Stande sind.

— Immer mehr gewinnt die Anschauung, daß es besser für beide Geschlechter ist, wie im Hause so auch in der Schule gleiche Erziehung und in der Hauptsache auch denselben Unterricht zu genießen, die weiteste Verbreitung. Trotzdem sind die gemischten Schulen noch nicht allenthalben eingeführt, sondern bisher nur in den folgenden Städten: Von den Großstädten in Chicago, San Francisco, St. Louis und Cincinnati. Von den mittelgroßen (über 50,000 Seelen). Indianapolis, Lowell, Mass. Detroit, Jersey City, Newark, N. J., Patterson, Albany, Buffalo, Rochester, Syracuse, Troy, Toledo, Alleghany City, und Pittsburgh Providence, Richmond, Va., und Milwaukee. Von den kleineren haben 123 gemischte Schulen.

— Hirnlose Schreier verlangen nach einer Uebernahme des Telegraphen durch die Bundesregierung, weil die Telegraphisten am Strike sind. Wenn morgen die Innung der Lokomotivführer ihre Thätigkeit einstellen und damit den Eisenbahnverkehr im ganzen Lande brach legen würde, dann verlangten diese gleichen Schreier jedenfalls sofort nach einer Nationalisirung aller Eisenbahnen. Dermaßen verfallen sie von einem Extrem in's Andere.

(Louisv. Anzeiger.)

Wir haben die Ehre zu diesen hirnlosen Schreiern zu gehören. Ja, wir warten nicht einmal bis zu einem Strike der Lokomotivführer, um die Verstaatlichung der Eisenbahnen zu empfehlen, sondern thun dies schon jetzt.

Ja, wir haben sogar schon früher das Verbrechen begangen, solche antimonopolistische revolutionäre und kapitalfeindliche Ideen zu haben. Wir waren noch immer der Ansicht, daß öffentliche Verkehrsanstalten sich nicht im Einzelbesitz befinden sollten und rechnen es uns zur ganz besonderen Ehre an, aus diesem Grunde hirnlose Schreier genannt zu werden. Uebrigens möge der Louisville Anzeiger bedenken, daß man hirnlos sein kann, auch ohne ein Schreier zu sein.

— Die Zahl der ausständigen Telegraphisten beträgt etwa 8000. An den Eisenbahnen sind etwa 10,000 Telegraphisten angestellt, von denen 7000 zur Brotherhood gehören. Es ist ganz außer Frage, daß diese 7000 ebenfalls ausstehen werden, sobald die Eisenbahntelegraphen Depeschen für die Western Union besorgen. Was immer auch die Telegraphengesellschaften sagen mögen, es ist sicher, daß die Ausständigen zur Zeit die Situation beherrschen, und daß ihre Anzahl wächst und nicht abnimmt. Die Telegraphisten in Duxbury, Mass., North Sidney und Cap Breton legten gestern ebenfalls die Arbeit nieder, in Folge dessen der telegraphische Verkehr mit Europa nur noch durch das direkte Kabel möglich ist, dessen Telegraphisten sämmtlich Engländer sind.

Die Gesellschaften behaupten zwar, daß immer neue Leute Anstellungen suchen. Dieselben sind aber meist ungeschickt und unerfahren und die Arbeit geht langsam von Statten.

Die Geschäftswelt sympathisirt überall mit den Ausständigen. An den Börsen herrscht große Entrüstung über die Gesellschaften. Allgemein wird der Ansicht Raum gegeben, daß die Compagnien dem Publikum gegenüber solche Verpflichtungen haben, daß sie die Forderungen der Ausständigen bewilligen müssen. Die Western Union verliert etwa $200,000 täglich.

Die Western Union aber, mit ihrem Millionen gewässerten Capitals kann sehr viel aushalten und das geduldige amerikanische Publikum noch mehr. Mit Letzterem haben wir kein Bedauern. Es muß noch viel schlimmer kommen. Es muß dahin kommen, daß überhaupt kein Mensch mehr telegraphiren oder eine Eisenbahnfahrt machen kann, wenn Jay Gould oder Vanderbilt nicht will. Auf dem Boden muß noch das Publikum vor den Beherrschern des öffentlichen Verkehrs kriechen, bis es einsehen wird, daß es nur ein einziges Mittel der Abhilfe giebt und zwar das der Verstaatlichung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Drahtnachrichten.

Der Generalpostmeister und die Lotterien.

Washington, 24. Juli. Col. C. W. Moulton verklagte heute im Namen von M. A. Dauphin Herrn Walter G. Gresham auf $10,000 Schadenersatz, weil ihm die Benützung der Post versagt wurde. Er behauptet, sein Geschäft sei ein legitimes gewesen.

Gehen nicht nach Chicago.

Washington, 24. Juli. Schatzamtssekretär Folger theilte dem Comite das die Amtsführung des Bundesarchitekten Hill zu untersuchen hat, mit, daß nicht genug Geld für eine Reise nach Chicago vorhanden sei und somit muß dieselbe unterbleiben.

Ein Roman.

Philadelphia, 24. Juli. Der Sohn eines reichen Kaufmannes knüpfte vor 15 Jahren ein Verhältniß mit der Tänzerin Maggie Summerfield an. Die Eltern des jungen Mannes willigten nicht in die Heirath und sandten ihren Sohn nach China. Vor seiner Abreise sah er seine Geliebte und Beide schwuren einander ewige Treue. Dieser Tage kehrte er von China mit einem Vermögen von $100,000 zurück und heirathete seine ihm treu gebliebene Tänzerin.

Großes Feuer.

Memphis, 24. Juli. — Um ½5 Uhr heute Morgen brach in dem Hause No. 360 & 362 Shelby Str. Feuer aus, das bald eine solche Ausdehnung erreichte, daß ein Schaden von über $200,000 entstand. Es verbrannten über 300 Fässer Baumwollöl.

Gegen das gelbe Fieber.

New Orleans, 24. Juli. Verschiedene kaufmännische Verbindungen beschlossen ein Gesuch an die Sanitätscommission, damit dieselbe den Gouvernör darum angehe, daß das Einlaufen inficicter Schiffe in die Gewässer des Staates verboten werde.

Ein schrecklicher Fund.

Galveston, Tex., 24. Juli. Von Lampasas wird gemeldet, daß auf der Landstraße in einer Kutsche unter einem vom Blitze getroffenen Baume die Skelette zweier erwachsener Personen und dreier Kinder gefunden wurden. Wahrscheinlich suchten die Betreffenden unter dem Baume Schutz vor einem Unwetter und wurden vom Blitze erschlagen. Das Aussehen der Kutsche läßt darauf schließen, daß das Unglück vor 1 oder 2 Jahren geschah. In der Kutsche befand sich ein kleiner Koffer, der einen an James G. Chamberlin, London, England addressirten Brief enthielt.

Prohibitionisten an der Arbeit.

Columbus, O., 24. Juli. Die Prohibitionisten hielten heute eine Staatsconvention ab. Etwa 500 Delegaten waren anwesend. Es wurde beschlossen, alle möglichen Anstrengungen zu machen, um die Annahme des Prohibitions-Amendements durchzusetzen.

Zum Strike.

Atlanta, 24. Juli. Um 10 Uhr heute Morgen schoß Jemand eine Pistolenkugel durch das Fenster der Western Telegr. Office. Die Kugel streifte einem Telegraphisten an der Hüfte. Die Compagnie hat eine Belohnung van $1000 für die Ueberführung des Thäters ausgesetzt.

Liquorhändler in Ohio.

Cleveland, 23. Juli. Die Ohio Liquor Dealer's Association hat auf den 9. August eine Versammlung in Toledo berufen, um im Herbste einen energischen Wahlfeldzug in Szene zu setzen.

Civilisatorische Fabrikanten.

Willimantic, Conn. 24. Juli. — Die Linen Compagnie entläßt alle Arbeiter, welche nicht lesen und schreiben können. Vor einem Jahre errichtete sie eine Schule, in welcher die Arbeiter Unterricht im Lesen und Schreiben empfingen, und Diejenigen, welche Nichts gelernt haben, mit Ausnahme Derer, welche zu alt zum Lernen waren, müssen gehen.

Das große Unglück bei Baltimore.

Baltimore, 24. Juli. —Bis heute Mittag waren Alles in Allem 65 Leichname von Tivoli hierhergeschafft worden, die alle, bis auf 4, identifizirt worden sind.

Die bei Weitem größere Anzahl der Ertrunkenen besteht aus jungen Damen und Kindern.

Die Ertrunkenen wohnten überall in der Stadt zerstreut und waren Mitglieder zahlreicher katholischer Kirchen.

Kurz vor 7 Uhr heute Morgen kam die zweite Sendung Todter (über dreißig) hier am Henderson Landungsplatze an. Die Nachricht von dem Unglück war bereits überall in der Stadt bekannt und Tausende von Menschen sahen, wie man Leiche um Leiche von dem Unglücksfahrzeuge schaffte. Väter, Brüder und Freunde der Excursionisten, die stundenlang auf die Ankunft des Bootes geharrt und aus dessen Ausbleiben auf ein Unglück geschlossen hatten, warfen sich nun gramgebeugt über die irdischen Ueberreste ihrer Geliebten. Es war eine Wiedererkennungsscene die in ihrem ergreifenden Jammer jeder Beschreibung spottet.

Augenzeugen erzählen, daß die Scene eine entsetzliche gewesen. Der Mond war untergegangen und das einzige Licht verbreiteten zwei schwache Petroleum-Lampen. Lebensretter, Stühle und Bänke wurden vom Bott aus in das Wasser geworfen. Diese trafen sehr Viele und schlugen sie besinnungslos. Anderen wurden Seile und Planken gereicht. Unbeschreibliche Hülflosigkeit und Schrecken herrschten, Hülferufe und Gebete mischten sich mit wilden Flüchen und Todesröcheln.

Die Dunkelheit verhinderte viele von Denen, die in's Wasser sprangen, um schwimmende Frauen und Kinder zu retten, noch mehr zu vollbringen, als ihnen thatsächlich gelang. Die Männer, die ertranken, kamen beim Versuche um, Frauen und Kinder zu retten.

Per Kabel.

Der mittelalterliche Prozeß.

Wien, 24. Juli. — In dem Prozesse zu Nyreghaya verweigerte heute der Gerichtshof auf Ersuchen des Staatsanwaltes sowohl, wie des Vertheidigers dem Moritz Scharf die Abnahme des Eides wegen seines herzlosen Benehmens und der widersprechenden Aussagen, welche er bereits gemacht.

Verhaftung.

St. Petersburg, 24. Juli. — 25 Studenten wurden letzte Woche verhaftet. Die Ursache ist unbekannt.

Bankett.

Paris, 24. Juli. Im bolivianischen Consultat wurde heute der hundertste Jahrestag der Geburt Bolivars durch ein Bankett gefeiert.

Die Cholera.

Alexandria, 24. Juli. Es wird berichtet, daß die Cholera in der Citadelle von Cairo unter den britischen Soldaten ausgebrochen sei.

C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Strasse.

Wünschen Sie

ein Hazelton Bros. Piano,
ein Ernest Gabler Piano,
ein Behning & Sohn Piano,
oder andere Sorten Pianos,
eine Sterling Orgel, eine F. Wayne Orgel

zu kaufen oder zu miethen, ferner Piano-Decken oder Stühle, zu außerordentlich billigen Preisen, so wenden Sie sich an

Pearson's Music House,

No. 19 Nord Pennsylvania Straße,
(Söhner's früherer Platz.)

Stimmen und Reparaturen eine Spezialität.

C. F. Schmidt.

Brauer und Bottler

— von —

Lager-Bier

Süd-Ende der Alabama Straße.

Indianapolis, Ind.

Anderson County.

JAMES R. ROSS & CO. HAND MADE
1878 Waterfill & Frazier, 1878
SOUR MASH. INDIANAPOLIS
KENTUCKY.

Excelsior

Steam - Boiler and Sheet - Iron Works,

(Dampfkessel- und Eisenblech-Waaren Fabrik.)

John A. M. Cox,
57 & 59 Ost Maryland Straße, Indianapolis.

Fabrikant aller Arten Dampfkessel, "spiral chimneys and breechings feed steamers, tanks, grain conveyors." Eisenarbeiten an Gebäuden, Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen zugewendet. Man spreche vor.

Man frage in der

Howe Nähmaschinen Office

No. 95 — 99 Nord Pennsylvania Straße,

— nach dem —

7 and 8 Puzzle, (ein interessantes Räthsel.)

Wird gratis weggegeben.

Neue Mühle. Neue Mühle.

Vorbereitet für alle Aufträge!

Die Einrichtung meiner neuen Mühle ist jetzt fertig. Ich habe die besten Maschinerien und eine der best ausgestatteten Mühlen im Lande.

Jacob Ehrisman, Ecke Archer Str., — und — Clifford Avenue.

Indianapolis, Ind.